



Pressemitteilung

Den digitalen Wandel in Museen gestalten – der Museumsverband Thüringen e. V. hat einen Digitalbeirat gegründet

Erfurt, 14. Oktober 2021. Die Digitalisierung ist in den letzten Jahren ein immer wichtigeres Arbeitsfeld in den Museen geworden. Aber was bedeutet eigentlich Digitalisierung und Digitalität? Was zählt alles dazu und was nicht? Längst gehört dieses komplexe Thema mit seinen vielen Fragestellungen zu den zentralen Aufgaben musealer Arbeit. Für alle Museen bringt es große Herausforderungen mit sich, nicht wenige sind aufgrund mangelnder personeller und materieller Ressourcen damit überfordert. Um Kompetenzen für einen gelingenden Transformationsprozess zu bündeln, hat der Vorstand des Museumsverbands Thüringen e. V. (MVT) zur Unterstützung seiner Arbeit einen Digitalbeirat berufen, der sich am 28. September 2021 konstituiert hat.

Das Fachgremium besteht aus Mitgliedern des Vorstandes des MVT sowie Vertretern der vom Bund seit 2020 mit besonderen Projektmitteln unterstützten Thüringer Einrichtungen: Lindenau-Museum Altenburg, Stiftung Schloss Friedenstein Gotha, Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten sowie Klassik Stiftung Weimar. Als Sprecherin des Beirats hat der Vorstand des MVT aus seinen eigenen Reihen Frau Sabrina Lüderitz, Direktorin des Thüringer Landesmuseums Heidecksburg in Rudolstadt, bestimmt. Stellvertretender Sprecher ist Dr. Christoph Schneider, wissenschaftlicher Digitalmanager am Lindenau-Museum Altenburg. Beide werden zukünftig den MVT in fachlichen Fragen der Digitalisierung und Digitalität in der Öffentlichkeit vertreten.

Mit dem Digitalbeirat hat der MVT ein Fachgremium eingerichtet, das den Vorstand berät, aber auch die Interessen der Thüringer Museen auf allen Feldern der Digitalisierung und Digitalität vertritt. Der Beirat wird die spezifische Perspektive der Museen in politische, administrative und projektbezogene Entscheidungsprozesse einbringen. Mit Blick auf den digitalen Wandel der Gesellschaft thematisiert er alle für die Museumsarbeit relevanten Anwendungsbereiche. In besonders enger Weise wird der Digitalbeirat mit der Thüringer Staatskanzlei zusammenarbeiten, in der die digitalen Aktivitäten des Freistaates gebündelt werden sowie mit dem Landesdigitalisierungszentrum in der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena.



Als erstes Vorhaben wird der Digitalbeirat eine Umfrage zum Stand der Digitalisierung in Thüringer Museen konzipieren und durchführen. Digitale Arbeit wird dort in großer Vielfalt und Bandbreite in den Bereichen Marketing/Kommunikation, Vermittlung, Digitalstrategie, Sammlungsmanagement und bildgebende Digitalisierung betrieben. Dies gilt es nun empirisch abzubilden, um die Lobbyarbeit des Verbandes mit belastbaren Daten zu untersetzen, Bedarfe zu formulieren und Strategien zu entwickeln.

Pressekontakt:

Museumsverband Thüringen e.V.
presse@museumsverband-thueringen.de